

WBG
WILHELMSRUH

heute.



Sommer 2022



So war unser
Mieterfest!
S. 4/5

Vertreterversammlung 2022
Mitgliederfahrt in den Spreewald
Kultursommer in Brandenburg

In diesem Heft

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Vertreterversammlung fand in diesem Jahr wieder im Juni statt. Das Wichtigste haben wir für Sie aufgeschrieben. Und von unserem gelungenen Mieterfest im Mai in Buch zeigen wir Ihnen viele schöne Fotos. Falls Sie noch Ausflugsziele für den Sommer suchen: Wie wäre es mit Kultur in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern?

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer

Ihre Redaktion



© Oliver Borchert

Runter vom Sofa – rein in den Kultursommer

In Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern: Klassik in Gutshäusern, Schlössern und Kirchen

S. IV-V



© Paolella

Ausflug zu den Brandenburger Wasserbüffeln

S. VI-VII

Aktueller Hinweis

CORONA Weiterhin bleiben unsere Geschäftsstelle in der Wackenbergrstraße 92 und das Vermietungsbüro Buch in der Franz-Schmidt-Straße 22 für den normalen Publikumsverkehr geschlossen. Sie erreichen uns selbstverständlich telefonisch, per E-Mail oder Brief.



Fotos: Cathrin Bach

Abstimmung bei der Vertreterversammlung

Vertreterversammlung 2022

Solide aufgestellt für künftige Aufgaben

Unsere diesjährige ordentliche Vertreterversammlung fand am 14. Juni 2022 ab 18 Uhr in der „Festen Scheune“ auf dem Künstlerhof in Berlin Buch statt. Dieses Jahr auch wieder im gewohnten Monat.

Von 72 stimmberechtigten Vertretern waren 49 anwesend, Thomas Füllberg vom Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., Jörg Wiese (Vorsitzender des Seniorenbeirates) und Mario Gajewski (Mitglied des Betriebsrates unserer WBG) und auch unsere neugewählten Vertreter nahmen teil.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Hans Schleiff eröffnete die Vertreterversammlung und ging auf die Ereignisse und Herausforderungen dieser Zeit ein: Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, die daraus folgende Energiekrise und die kritisch zu betrachtende Berliner Wohnungspolitik.

Blick auf das Wirtschaftsjahr 2021

Vorstand Ariane Gottschall gab einen Überblick über das Wirtschaftsjahr 2021 und die gute finanzielle Lage der Genossenschaft. Hier für Sie nochmal kurz zusammengefasst die wichtigsten Zahlen:

Nettomietenumsatz	11,08 Mio. Euro
Durchschnittsmiete	5,76 Euro/qm
Eigenkapitalquote	53,2 Prozent

Investitionen 2021:

Neubau	4.877.415 Euro
Wohnungswechsel/ Instandsetzung	756.215 Euro
Wohnumfeld	457.533 Euro
Ungeplante Instandhaltung	376.234 Euro
Bauvorbereitungskosten	352.007 Euro
Gesamt	6.819.404 Euro

„Solche Erfolgszahlen können nur erreicht werden, wenn wir auch weiterhin den technischen Zustand unserer Immobilien auf einem zeitgemäßen Niveau halten, die Mitgliederwünsche erfüllen und für Wachstum der Genossenschaft durch Modernisierung und Neubau sorgen. Aufgrund unserer guten finanziellen Lage und unserer sozialen Verantwortung haben wir das soziale Engagement im vergangenen Jahr fortgeführt. Hervorzuheben sind hier besonders unser Kinderferienlager und unser Mieterfest in Wilhelmsruh im September 2021“, erläuterte Vorstand Ariane Gottschall.

Bauen und Modernisieren

Vorstand André Greif berichtete aus dem technischen Bereich, dessen Schwerpunkt 2021 bei zwei Neubauprojekten lag: 18 Wohnungen im Schönholzer Weg 1 und die Tiefgarage in der Rolandstraße in Niederschönhausen.



Unser neuer Aufsichtsrat, v.l.n.r.: Heidrun Rothe, Lutz Knappe, Gerhard Zapff, Christiane Schneider, André Gregarek und Hans Schleiff. Nicht im Bild: Petra Pflanz.

Beschlüsse der Vertreterversammlung

1/2022 – wurde einstimmig angenommen: Die Vertreterversammlung stellt den Jahresabschluss 2021 mit der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang fest und nimmt den Lagebericht zur Kenntnis.

2/2022 – wurde einstimmig angenommen: Die Vertreterversammlung beschließt die Einstellung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 1.694.111,96 Euro in die anderen Ergebnismittel.

3/2022 – wurde einstimmig angenommen: Die Vertreterversammlung nimmt das Ergebnis des Prüfberichts vom 30. November 2021 unter Einbeziehung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 des Prüfungsverbandes sowie die gemeinsame Stellungnahme des Aufsichtsrates und des Vorstandes gemäß § 58 Abs. 4 Genossenschaftsgesetz zum Prüfbericht zur Kenntnis. Im Verfolg des Prüfberichts sind keine Maßnahmen der Genossenschaft zu veranlassen.

4/2022 – wurde einstimmig angenommen: Dem Vorstand wird Entlastung erteilt. Ariane Gottschall und André Greif vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021.

5/2022 – wurde einstimmig angenommen: Dem Aufsichtsrat wird für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 Entlastung erteilt. Hans Schleiff, Rudolf Wetzel, Petra Pflanz, Heidrun Rothe, Christiane Schneider, André Gregarek und Lutz Knappe.

Die 16 neuen Stellplätze hinter der Walter-Friedrich-Straße 7 – 17 in Buch wurden fristgerecht zum Anfang Dezember 2021 fertig. Darüber hinaus haben wir auch wieder in die Erhaltung und Aufwertung des Bestandes der Genossenschaft investiert: Dachdeckung, Treppehäuser, Heizstation, Kellergänge und Erneuerung Vorgärten. „In diesem Jahr stellen wir unsere drei Doppelhäuser in Wilhelmsruh fertig. Und wir werden noch 48 Balkone in der Fontanestraße 76 – 82 anbauen. Allein in diesem Objekt werden somit 30 Wohnungen, 54 Jahre nach Errichtung des Gebäudes, mit einem Balkon nachgerüstet“, gab Vorstand André Greif Ausblick auf 2022.

Aufgaben heute und morgen

Mit dem Kriegsbeginn in der Ukraine hat sich auch für die Wohnungswirtschaft vieles grundlegend verändert. Stark steigende Energie- und Baupreise, ebenso steigende Zinsen, Lieferengpässe, Forderungen aus der Poli-

tik nach immer höheren energetischen Standards, die dann die Baukosten zusätzlich steigern und akuter Fachkräftemangel – all das wird die Diskussion um die Bezahlbarkeit des Wohnens dramatisch weiter verschärfen.

Wir arbeiten an Konzepten zur Energieeinsparung in unseren Häusern, führen trotz steigender Baukosten unsere geplanten Modernisierungsmaßnahmen und Neubauten durch.

„Aufgrund unserer soliden technischen und finanziellen Basis der Genossenschaft werden wir die vor uns liegenden Aufgaben anpacken und im Sinne unserer Mitglieder bewältigen“, so die Vorstände.

Aufsichtsrat

Rudolf Wetzel schied altersbedingt aus. Christiane Schneider und André Gregarek schieden turnusgemäß aus, kandidierten erneut und wurden wiedergewählt. Gerhard Zapff wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Vertreterwahl 2022

30 neue Mitglieder + verjüngte Vertreterversammlung

Insgesamt wurden 76 Vertreterinnen und Vertreter sowie 20 Ersatzvertreter und -vertreterinnen gewählt. Alle nahmen ihre Wahl auch an. Mitte April gaben wir das in der Berliner Zeitung, auf unserer Homepage und als Aushang in der Geschäftsstelle bekannt.

Die Wahlbeteiligung lag bei 42,1 Prozent (46,9 Prozent in 2018). Wir danken allen

Mitgliedern, die ihr Recht auf Mitbestimmung wahrgenommen haben. Aus Altersgründen kandidierten einige Vertreter, die sich schon viele Jahre in der Genossenschaft engagiert hatten, nicht erneut. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für das Engagement.

In der diesjährigen Vertretersammlung konnten wir 30 neue Mitglieder als Ver-

treter begrüßen. Durch einige jüngere Kandidaten verjüngte sich die Vertreterversammlung insgesamt etwas: Das Durchschnittsalter sank von 67 Jahre (in 2018) auf 63 Jahre (in 2022).

Wir gratulieren den „Gewählten“ und freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit in der nächsten Amtsperiode.

Unser Mieterfest in Buch!



Gut besuchter Festplatz auf dem historischen Stadtgut Buch



Fotobus



Metropolitan Entertainment



Eisstand



Die Herr'n von der Tankstelle



Kindershow mit Clown Natscha

Gutes Wetter & beste Stimmung!



Workshop Bauphysik

Rund 750 Gäste und das gesamte WBG-Team haben am 6. Mai gefeiert. Die vielen Danksagungen haben uns gezeigt, wie sehr sich alle gefreut haben, wieder etwas miteinander zu erleben.

Fotos: Cathrin Bach



Bubbleshow mit Corinne





Infostand vom Bürgerverein FÜR PANKOW e.V.



Brigitte Gloger mit prominentem Besuch

Wir stellen vor: Bürgerverein FÜR PANKOW e.V.

Kunst + Kultur, Bauen + Gärten, Lebendige Geschichte

Alle für einen und einer für alle – so kann man es über den Bürgerverein FÜR PANKOW e.V. wohl sagen.

Der Verein wurde 1994 gegründet und vertritt die Interessen der Pankower gegenüber politischen Parteien und öffentlichen Dienststellen, Kultureinrichtungen und -betrieben, Industrie, Handwerk und Handel. „Zudem sind wir federführend bei der Vernetzung der Aktivitäten und Zusammenarbeit mit allen Pankower Vereinen sowie mit den Partnerschaftsvereinen bzw. -orten des Bezirks Pankow“, erklärt Brigitte Gloger, Vorstandsmitglied seit 2009.

Die engagierte Pankowerin ist seit 1982 auch Mitglied unserer Genossenschaft und hat sich viele Jahre als Ersatzvertreterin eingebracht. Zu ihrer großen Freu-

de fand nach den „Corona-Auszeiten“ zu Pfingsten wieder das traditionelle „Jazz im Park Light“ statt. „Man konnte spüren, wie sehr sich alle wieder auf dieses Festival gefreut haben“, erzählt Brigitte Gloger.

Der Verein ist – neben der Stage Craft Eventmanagement GmbH – Mitveranstalter und unterstützt das Festival auch finanziell, da in diesem Jahr kein Eintritt für die Gäste erhoben wurde, die Künstler aber bezahlt werden mussten.

Am 24. Juni fand dann, anstatt des üblichen Neujahrsempfangs, das „Sommerfest der Pankower Vereine“ im Innenhof des Rathauses Pankow statt. So ein Fest ist auch immer eine gute Gelegenheit miteinander zu wichtigen Themen im Bezirk ins Gespräch zu kommen – z. B.

über das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Pankow, seit Jahren ungenutzt. Oder den Abriss der sogenannten Nordgaragen, auf deren Gelände am Schlossgarten Schönhausen bis 2025 ein Besucherzentrum entstehen soll.

Darüber hinaus steht der Verein für viele Veranstaltungen – wie Lesungen, Gesprächsrunden und Konzerte. Neugierig geworden? Lust zum Mitmachen? Der Verein freut sich über interessierte/engagierte neue Mitglieder.

**Bürgerverein FÜR PANKOW e.V.,
c/o Hotel Pankow Berlin,
Pasewalker Str. 14-15, 13127 Berlin
www.FuerPankow.de**

DEWELLER
Versorgungstechnik GmbH
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Eichenstraße 25 • 13156 Berlin



Tel. 030-47 00 00 80
Fax 030-47 00 00 81
DEWELLER@t-online.de

24 Stunden NOTDIENST: (030) 55 00 93 10

Kreativ-Wettbewerb im Kiez

Verliebt in Wilhelmsruh?

Endlich rufen die Pankower Früchtchen gGmbH und das Mehrgenerationenhaus Pankow wieder zum kreativen Wettbewerb auf: Texte, Comics, Fotos, Malerei oder Videos bitte bis zum 1. Oktober 2022 einsenden:

Digital: mehrgenerationenhaus@pankower-fruechtchen.de

VERLIEBT IN WILHELMSRUH 

Analog: Mehrgenerationenhaus Pankow, Schillerstraße 49, 13158 Berlin

Weitere Infos auf:
www.pankowerfruechtchen.de/mgh
sowie bei Heike El Sayed (Koordination MGH Pankow):
0172 396 59 26



SOMMER 2022

VIEL GEMEINSAM



© WBGD.de/The Phillys

Große Sternfahrt der Genossenschaften
Seite II + III

Schülergenossenschaften in Gefahr

NACHWUCHS NICHT IM STICH LASSEN

Privatwirtschaftliche Umsätze der öffentlichen Hand unterliegen ab dem Jahr 2023 grundsätzlich der Umsatzsteuer (EU-Vorgaben). Das gilt auch für Schülerfirmen und Schülergenossenschaften, die in der Trägerschaft einer Schule gegründet werden.

Eine Freigrenze wie andere kleine Unternehmen haben sie nicht, da ihre Umsätze zu denen ihres Trägers hinzugerechnet werden. Das ist unfair! Zudem sind sie auch davon abhängig, dass ihr Träger bereit ist, die Umsatzsteuererklärung für das Schülerunternehmen zu machen. Hierfür benötigt er die Zahlen der Schulprojekte.

Schüler haben hier die Chance in einem geschützten Rahmen zu lernen, wie man ein Unternehmen führt. Lernen heißt auch Fehler machen. Ihr Ziel ist nicht, hohe Umsätze zu machen, sondern auszuprobieren, wie Wirtschaft funktioniert. Verständlich ist ihre Angst, dass ihr Träger bzw. der Kämmerer nicht dazu bereit sein wird, die Verantwortung für diese Umsätze zu übernehmen – auch wenn das finanzielle Risiko bestimmt nicht groß ist. Deshalb wurden bereits einzelne Schülerfirmen aufgelöst, anderen die Weiterarbeit ab dem kommenden Jahr verboten.

BERUFSORIENTIERUNG SCHWIERIGER

Ohne Schülerfirmen und Schülergenossenschaften entfernt sich die Berufsorientierung in der Schule von der echten Arbeitswelt und dem wirklichen Leben. Die Schüler wollen aber weiter so praxisnah wie es nur geht in das Berufsleben reinschnuppern und sich dabei gleichzeitig für ihre Schule nachhaltig engagieren. Auch die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin betreuen Schülergenossenschaften (BoZz,

siehe oben). Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat deshalb seit 2020 bei verschiedenen Ministerien sowie bei der Kultusministerkonferenz eindringlich auf die Gefahr für Schülerfirmen hingewiesen und steuerrechtliche Lösungsvorschläge vorgelegt. Bislang leider ohne Erfolg.

NOCH IST ES NICHT ZU SPÄT!

Die Übergangsfrist der Gesetzesänderung läuft zum 1. Januar 2023 ab. Damit endlich Bewegung in die Sache kommt, wird jetzt Unterstützung gebraucht, um kurzfristig in der lokalen Presse und Politik vor Ort die Aufmerksamkeit zu erreichen, die das Thema verdient. Genossenschaftlich gilt auch jetzt: Was einer nicht schafft, das schaffen viele!

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. stellt allen Unterstützern Ideen und Mustervorlagen vor Ort zur Verfügung:

www.schuelergeno.de/umsatzsteuer





Viel gemeinsam

DA HABEN WIR WAS INS ROLLEN GEBRACHT

Am Sonntag, den 26. Juni feierte die Fahrrad-Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin Premiere – und war ein voller Erfolg! Das Ereignis hat bewiesen, dass man gemeinsam richtig viel bewegen und dabei genauso viel Spaß haben kann.

Im Vorfeld des Internationalen Tages der Genossenschaften haben wir zusammen mit unseren Mitgliedern ein Zeichen für faires und sozial verantwortungsvolles Wohnen sowie eine starke Gemeinschaft gesetzt – und ganz nebenbei auch noch einen richtig schönen und geselligen Tag miteinander verbracht.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen machten wir uns vormittags in mehreren Gruppen aus verschiedenen Himmelsrichtungen auf den Weg – ausgestattet mit bester Laune und grünen Trikots, auf denen unsere gewohnt pointierten Botschaften zu lesen waren.

So traten wir in die Pedale und rollten im entspannten Tempo quer durch Berlin. Denn Dank der Begleitung durch die Polizei hatten wir nicht nur die Straßen komplett für uns, sondern im wahrsten Sinne des Wortes auch eine „Grüne Welle“ auf dem ganzen Weg.

Unter den neugierigen Blicken und teilweise sogar Applaus der Menschen auf den Straßen fuhren die einzelnen Gruppen zum Sammelpunkt am Schlesischen Busch und von da aus das letzte Stück als großer grüner Fahrradkorso ans Ziel – zur Archenhold Sternwarte im Treptower Park.

Dort angekommen, konnten sich die Teilnehmer*innen nach einer kurzen Begrüßung mit Gruppenfoto erstmal bei kühlen Getränken erfrischen und sich am Grillstand oder einem der Food-Trucks stärken. Anschließend wurde entweder das Programm der Sternwarte besucht oder in einem unserer Liegestühle an einem schattigen Plätzchen entspannt.

So blicken wir zurück auf einen rundum gelungenen Tag mit einer kurzweiligen Radtour, vielen spannenden Erlebnissen und interessanten Begegnungen – und stellen fest: Da haben wir wirklich was ins Rollen gebracht! Wiederholung nicht ausgeschlossen...



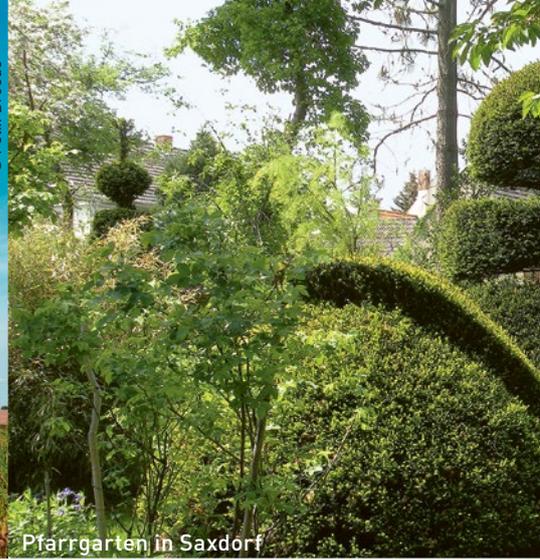


Fotos: © WBGD.de/Daniel Freier, The Phyllis





Festspiele Mecklenburg-Vorpommern



Pfarrgarten in Saxdorf

Landpartie

RUNTER VOM SOFA – REIN IN DEN KULTURSOMMER

Der Sommer lockt rund um Berlin nicht nur mit Natur und Wasser, sondern auch wieder mit viel Kultur. Seit über 20 Jahren lädt der Festspielsommer in Mecklenburg-Vorpommern zu klassischen Konzerten in Gutshäuser, Scheunen, Fabrikhallen, Schlösser und Kirchen oder unter freiem Himmel. Die Brandenburgischen Sommerkonzerte gehen bereits in die 31. Saison – mit 20 neuen Spielstätten.

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Seit dem Gründungskonzert im Jahr 1990 haben sich die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern mit mehr als 190 Konzerten im Jahr zu einem der größten Klassikfestivals Deutschlands entwickelt. Von Juni bis September locken zahlreiche Konzerte im Festspielsommer nach Mecklenburg-Vorpommern. Der Festspielfrühling Rügen im März sowie der Festspielwinter in der kalten Jahreszeit sind weitere Höhepunkte des Festspieljahrs. Immer sind sowohl junge Nachwuchskünstlerinnen und -künstler als auch die großen Stars der klassischen Musikszene zu erleben, ob in alten Gutshäusern, Scheunen, Fabrikhallen, Schlössern und Kirchen oder unter freiem Himmel. Dazu gibt es spannende Begleitprogramme und z. B. das Kinder- und Familienprogramm „Mäck & Pomm“.

Jährlich wechselnde Preisträger oder Preisträgerinnen in Residence prägen den Festspielsommer dabei mit rund 20 Konzerten. Preisträger in Residence 2022: Geiger und Dirigent Emmanuel Tjeknavorian.

UNSERE TIPPS:

14. AUGUST | 10.30 UHR | 16 UHR
WALDBILDER – LANDPARTIE
IN DEN WALD

Waldwanderung mit zertifizierten Natur- und Landschaftsführern und -führerinnen des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, Verköstigung (zwingend erforderlich: Wanderschuhe).

BACH: Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004

YSAÏE: Violinsonate Nr. 3 d-Moll „George Enescu“

HENRY DAVID THOREAU „Walden – Ein Leben mit der Natur“: Lesung mit **BILDPROJEKTIONEN** von Oliver Borchert.

Künstlerinnen + Künstler: Violine: Mira Tujakbajewa; Lesung: Friederike Ziegler; Fotografie: Oliver Borchert.

Landpartie: 55/45 Euro (inkl. Konzert und Verköstigung, ohne Getränke). **Ort:** Kirche Nossentin am Fleesensee.

17. SEPTEMBER | 17 UHR | 18 UHR
EIN FEST FÜR DIE
LUDWIGSLUSTER KLASSIK

Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin; Viola: Nils Mönkemeyer, Leitung: Mark Rohde.

HAYDN: Sinfonie Nr. 8 G-Dur „Le Soir“

ROSETTI: Violakonzert G-Dur · Sinfonie G-Dur · Boccherini Sinfonie Nr. 2 Es-Dur · Benda Largo aus Violakonzert F-Dur

17 Uhr: Konzerteinführung mit Nils Mönkemeyer: 5 Euro. **18 Uhr:** Konzert in der Stadtkirche Ludwigslust: 30/40 Euro.

Tickets: www.festspiele-mv.de
Kartenteil: 0385 591 85 85



Emmanuel Tjeknavorian



Oliver Borchert



Saxophonquartett „clair obscur“



© A. Poschl



© Brandenburgische Sommerkonzerte

Schiffshebewerk Niederfinow

DIE BRANDENBURGISCHEN SOMMERKONZERTE

Das Programmheft 2022 ist prall gefüllt: Fast 20 neue Konzertorte sind hinzugekommen. Unter den über 1200 Dorfkirchen in Brandenburg laden z.B. die Fachwerkkirche Zerpenschleuse oder die Dorfkirche Marienwerder ein. Die weltweit einzige noch funktionierende Kombination aus Orgel und Harmonium, eine „Parabrahm-Organ“, lässt sich in Eichwalde bei Wildau erleben.

Eine „musikalische Gartenreise“ zu Landschaftsgärten der Prignitz öffnet den Blick auf das ungeheure Kulturerbe der Park- und Gartenanlagen Brandenburgs. Erstmals wurde ein „Stadtkirchenkarussell“ aufgelegt: In diesem Sommer in Prenzlau in der Uckermark, wo gleich sieben mittelalterliche Kirchen das Stadtbild dominieren.

Noch mehr neue Orte: der recht unbekannt Konzertsaal des Konservatoriums Cottbus, die traumhafte Ruine der Wasserburg Gerswalde in der Uckermark oder die Blumenoase des Pfarrgartens in Saxdorf im Elbe-Elsterland. Ein engagierter Maler erschuf zusammen mit dem örtlichen Pfarrer über Jahrzehnte hinweg ein kleines Paradies, welches erstmalig besucht werden kann. Nicht minder interessant präsentiert sich das Umfeld um die

Dankeskirche in Halbe: der prächtige Kaiserbahnhof, der düstere Waldfriedhof und die „Hach Scharra“-Stätte als landwirtschaftliches Ausbildungszentrum für jüdische Auswanderer in den 1930er Jahren erzählen jede für sich ihre eigene historische Geschichte.

Auch an großen Orten präsentieren sich erstmals Sommerkonzerte, wie in dem gewaltigen Schiffshebewerk Niederfinow, auf dem schier unüberschaubaren Gelände der „Alten Ölmühle“ in Wittenberge oder dem originellen Ringwall der Slawenburg Raddusch.

TIPP: 19. SEPTEMBER | 17 UHR
SCHIFFSHEBEWERK NIEDERFINOW | SAXOFONQUARTETT „CLAIR OBSCUR“
Ungewöhnliche klassische Klänge.

SCHLÖSSER UND BAUSTELLEN

Auch Plätze und Orte, die man gewöhnlich nicht oder nur schwer besuchen kann, gehören zu den Konzertorten: das private Schloss Nennhausen im Havelland oder die Garnisonkirche Potsdam, aktuell eine spektakuläre Wiederaufbau-Baustelle. Ganz neu ist auch, dass es über die Grenzen Brandenburgs hinaus geht, z.B. in die Lutherstadt Wittenberg mit ihrer berühmten Reformationsgeschichte und einem großen Orchesterkonzert in der prächtigen Stadtkirche St. Marien, wo der berühmte Altar von Lucas Cranach steht.

ÖSTLICHER NACHBAR POLEN

Mit unserem großen Nachbarn, der Republik Polen, verbindet uns auch eine gemeinsame Kulturgeschichte und das Europakonzert mit den Brandenburger Symphonikern findet in Gorzów, dem ehemaligen Landsberg an der Warthe, statt. Im September gibt es sogar eine Wochenendreise nach Legnica (Liegnitz) und Wrocław (Breslau) mit ganz viel Kultur, Entdeckung, Begegnung und Konzerten.

BUSTRANSFER UND BEIPROGRAMME

Für viele Konzerte wird von Berlin aus ein Transfer in bequemen Luxus-Reisebussen angeboten, den Sie gleich bei der Kartenbestellung mitbuchen können, ebenso Begleitprogramme wie Führungen und Lesungen. Die Busse fahren am Berliner U-Bahnhof Fehrbelliner Platz ab (U3 und U7, Buslinien 101, 115 und 143).

UNSERE TIPPS:

14. AUGUST | 17 UHR
SCHLOSSGUT SCHWANTE | SERENADE AUF DER GROSSEN PARKWIESE
Junge Kammerphilharmonie Berlin, Violine und Dirigent: Stanley Dodds
LUDWIG VAN BEETHOVEN:
Leonoren Ouvertüre Nr. 1 op 138
WOLFGANG AMADEUS MOZART:
Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219
Schlossgut Schwante Oberkrämer.
Preiskategorien: 49/39/25 Euro.

17. SEPTEMBER | 17 UHR
WUNDERBLUTKIRCHE IN BAD WILSNACK

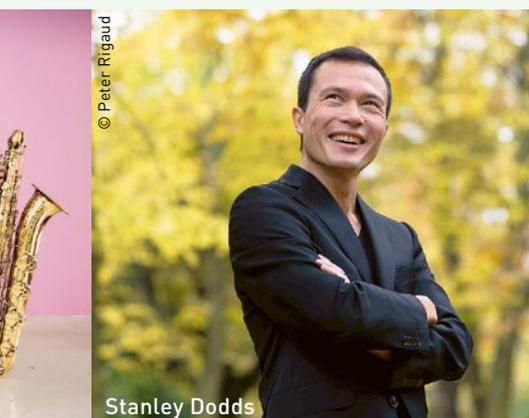
Der französische Pianist Pierre-Laurent Aimard ist ein Künstler von Welt-rang, seine Interpretationen der Werke von Liszt oder Ravel werden auf der ganzen Welt bejubelt.

FRANZ SCHUBERT: Tänze für Klavier
FRANZ LISZT: Années de Pèlerinage, 3. Jahr; Historische ungarische Bildnisse; Trauervorspiel und Trauermarsch.
Wunderblutkirche in Bad Wilsnack.
Preiskategorien: 59/47/35/20 Euro

TICKETS

Ticketverkauf an allen bekannten VVK-Stellen von Ticketmaster oder im Internet auf ticketmaster.de.

Konzerttermine: www.brandenburgische-sommerkonzerte.org. **Tickethotline:** 01806 / 999 000 222 (20 Ct. aus dem dt. Festnetz, max. 60 Ct. aus dem dt. Mobilfunknetz).



© Peter Rigaud

Stanley Dodds



Guya Merkle

Buchtipp

DIE MAUER VERSTEHEN

So kompakt wie in diesem handlichen Taschenbuch konnte man die Berliner Mauer bisher noch nicht betrachten. Auf 40 Seiten ist der gesamte Verlauf der Berliner Mauer (ca. 160 km) auf einer detaillierten Karte verzeichnet.

Die anderen zwei Drittel bestehen aus vielen aufwendigen 3D-Grafiken, Karten, Illustrationen und Infografiken zu den folgenden Themen: Bernauer Straße, Aufbau der Grenzanlagen, Mauergenerationen, Wachtürme, Sperrelemente, dies- und jenseits der Mauer, Militäreinrichtungen, Gebietsaustausch, Maueropfer, Fluchten, Grenzsicherung und Grenzübergänge, Mauerreste und Mauerradweg, Zeitleiste.

Deshalb ist es insbesondere für Kinder und Jugendliche und den Unterricht in der Schule geeignet. Das Werk entstand unter anderem in Zusammenarbeit mit der Stiftung Berliner Mauer.

Die Mauer verstehen, Jan Schwochow. Visual Stories GmbH Berlin 2021. 110 Seiten. **Preis:** 7,99 Euro. **ISBN:** 978-3-9823693-0-3. **Zu beziehen:** im Buchhandel oder auf www.schwochow.shop

Die gute Idee

EDLER SCHMUCK AUS DEM GOLD ALTER HANDYS

Mit edlem Schmuck kennt sich Guya Merkle bereits seit ihrer Kindheit bestens aus. Ende der 1930er Jahre gründete ihr Großvater die Schmuckgroßhandelsfirma Rudolf Merkle in Pforzheim, der Hochburg der deutschen Schmuckindustrie. Ihr Vater Eddy Vieri Merkle führte das Unternehmen fort und baute es aus. 2007 starb er überraschend. „Ich war damals 21, mitten im Studium, arbeitete bei betterplace.org, einer Spendenplattform, und war sehr glücklich, meiner Bestimmung folgen zu können, etwas zu verändern. Ich hatte nie vor, das Unternehmen zu führen.“

Aber sie musste damit zurechtkommen. Schlecht beraten und unerfahren, lief das Geschäft immer schlechter und sie musste die Firma schließen. Aber die wertvolle Ressource Gold ließ sie nicht los. Sie studierte Schmuckdesign in London und eine Reise zu Goldminen in Peru veränderte alles. „Kaum Wasser, Dreck rund um die Minen, viele Arbeitsunfälle und die Menschen waren den giftigen Quecksilberdämpfen ausgesetzt. Und das war nicht einmal die schlimmste Mine Südamerikas. In die Gebiete entlang des Amazonas, die Region Madre de Dios in Peru, kommt man als Besucher gar nicht rein – dort verschwinden Menschen, viele Frauen und Kinder arbeiten dort in Goldminen. Ein Schicksal, das weltweit über eine Million Kinder teilen. Für mich war es beschämend zu erkennen, dass meine Familie – unbewusst oder bewusst –

Teil all dessen war. Ich musste etwas tun, etwas verändern“, erzählt Guya Merkle.

BLOSS NICHT DIE BÜCHSE DER PANDORA ÖFFNEN

2012 gründet sie ihre Stiftung Earthbeat Foundation mit dem großen Ziel, Minen zu schließen und eine Umnutzung zu gestalten, z.B. Permakultur und biodynamische Landwirtschaft. 2015 folgt das Schmuckunternehmen Vieri Fine Jewellery. 2019 ruft sie den World Gold Day ins Leben. Der Anfang war schwer. In der Branche wurde sie belächelt, bekam aber auch Drohbriefe – sie sollte bloß nicht die Büchse der Pandora öffnen. Heute ist sie eine angesehene Unternehmerin und die Branche belächelt sie nicht mehr – im Gegenteil.

Das Gold für ihre Vieri Schmuckstücke stammt aus Elektroschrott, zum Beispiel aus alten Handys – jeweils ungefähr ein Gramm. Das ist in etwa der Goldgehalt einer Tonne Gestein. Zudem wirbt sie dafür, alten Goldschmuck nicht in Schatullen verstauben zu lassen: „Einfach mal Familienmitglieder oder Freundinnen fragen, ob sie alten Goldschmuck haben, den sie nicht mehr brauchen. Den kann man einschmelzen oder umarbeiten lassen – es muss nicht immer neuer Schmuck sein“.

www.vieri.com

www.earthbeatfoundation.org

www.worldgoldday.com



Bobalis-Büffel

© Bobalis
© Paoella



Paoella



Made in Brandenburg

ZU DEN BRANDENBURGER WASSERBÜFFELN

Schon vor etwa 125000 Jahren lebte der Wasserbüffel bereits in Mitteleuropa, starb dann hier aus und kehrte vor 800 Jahren als Haustier wieder nach Südeuropa zurück. In den letzten zwei Jahrzehnten sind die Wasserbüffel bei uns als Landschaftspfleger von ökologisch hochwertigen Feuchtwiesen wieder beliebt geworden. Viele Gebiete in Deutschland, die auf Grund ihrer Vernässung nur noch kostenaufwendig gemäht werden konnten, werden heute von Büffeln beweidet wie z.B. im Oderbruch, im Tegeler Fließ oder auf der Pfaueninsel. Das robuste Tier ist genügsam und friedfertig und wird seit Jahrtausenden als Haustier gehalten.

Während der Mozzarella di Bufala in Italien schon ewig auf der Speisekarte steht, mussten deutsche Verbraucher erst lernen was man damit anfängt – dafür aber gründlich. Denn mittlerweile wird der Käse auch bei uns produziert, sogar in der Nachbarschaft.

JÜTERBOG: BÜFFELHOF

Seit 1998 betreiben Elke und Henri Henrion einen ökologischen Büffelhof in Jüterbog (ca. 70 km südlich von Berlin) mit einer eigenen Hofkäserei. Begonnen haben sie mit 30 weiblichen und zwei männlichen Büffeln, heute zählen sie insgesamt 200 Tiere zu ihrem Bestand, davon sind 65 Tiere Büffelkühe von denen die Milch gewonnen wird. Sowohl die weiblichen als auch die männlichen Büffelkälber werden

hier liebevoll von Hand aufgezogen und bekommen in den ersten drei Lebensmonaten ihre Milch zu trinken, die sie für eine gute Entwicklung benötigen.

Der Geschmack der Wasserbüffelmilch ist süß, mit einer leicht nussigen Note. Sie weist gegenüber der Kuhmilch einen höheren Gehalt an Eisen und Kalzium sowie den Vitaminen A, B und E auf. Der Cholesteringehalt im Fettanteil der Büffelmilch ist ca. 30% geringer als bei Kuhmilch, aber mit ihren hohen Anteilen an essenziellen Aminosäuren und ungesättigten Fettsäuren ist sie sehr viel gehaltvoller. In ihrer Hofkäserei verarbeiten Elke und Henri Henrion die Büffelmilch zu Büffelmozzarella, gereiftem Büffelkäse natur oder geräuchert, Büffeljoghurt und Büffelrischkäse (Ricotta). Auch Büffel Fleisch, -wurst und -schinken gehören zum Angebot.

Bobalis Agrargesellschaft mbH, Hauptstraße 30, 14913 Jüterbog. Von März bis Dezember ist der Hof jeden ersten Samstag im Monat zwischen 12 – 15 Uhr für Besucher geöffnet. www.bobalis.de

MITTENWALDE: DIE BÜFFELFARM

Im Herbst 2019 sind die Wasserbüffel nach Mittenwalde gezogen. Auf der Büffel Farm (Paoella) im Dahme-Spreewald dürfen die knapp 500 Wasserbüffel ca. 200 Hektar Land ihr Zuhause nennen. Und das Futter ist auch lecker: aus eigenem, natürlichem Anbau Stroh, Heu und Gras frisch von der Weide. Die Jungtiere werden mit Muttermilch auf-

gezogen, das hat den Vorteil, dass die Tiere ganzjährig auf der Weide stehen können und die Jungtiere so lange wie möglich bei ihren Müttern bleiben.

Die Produktionsstätte liegt im brandenburgischen Kremmen. Die Familie Paoella stammt ursprünglich aus der süd-italienischen Region Campanien, dem Ursprungsgebiet des Mozzarella di Bufala. In Kremmen stellen heute acht Mitarbeiter Büffelmozzarella, Burrata und Büffelricotta her. Diverse Eissorten aus eigener Herstellung, frisches Büffel Fleisch, Salami, Knacker, Bratwürste, hausgemachte Burger und Bouletten gehören auch hier zum Angebot.

Büffel Farm Mittenwalde, Am Waldschlösschen 2, 15749 Mittenwalde. Fr 11 – 16 Uhr, Sa+So 10 – 16 Uhr. **Verkauf Berlin-Dahlem:** Mozzarella Paoella GmbH, Königin-Luise-Straße 40-42 (Biergarten der „Luise“), 14195 Berlin. Mi-So 11 – 19 Uhr.

www.mozzarella-paoella.de



© Paoella

SCHIFFFAHRT
25% RABATT*

MAXIMAL 4 PERSONEN

STICHWORT: WOHNUNGSBAU-
GENOSSENSCHAFTEN BERLIN

*nur bei Reservierung

 Rabattcoupon an der Kasse vorlegen

Sommerzeit ist Wasserzeit

WO IST ES IM SOMMER AM SCHÖNSTEN?

Natürlich auf dem Wasser! Lassen Sie sich gemütlich durch Berlin schippern. Durch die langjährige Kooperation mit der BWSG können wir unseren Mitgliedern großzügige Rabatte für die Fahrten anbieten.

CITY SPREEFAHRT: 6 X TÄGLICH

Vom Berliner Dom geht es eine Stunde lang bis zur Mühlendamm Schleuse entlang Nikolaiviertel, Museumsinsel, Reichstag, Parlamentsviertel, Hauptbahnhof, zum Haus der Kulturen.

Abfahrten: erste 11.15 Uhr, letzte Fahrt 19.15 Uhr. **Preise:** 18 Euro, Kinder 4-6 Jahre: 5 Euro, Kinder 7-14 Jahre: 9 Euro

EAST-SIDE-TOUR: 2 X TÄGLICH

Diese Tour (2 ½ Stunden) zeichnet einen Teil des Grenzverlaufs auf der Spree nach und zeigt neben den vielen Sehenswürdigkeiten im alten und neuen Zentrum der Stadt vor allem auch die jüngsten Veränderungen im Schatten der East-Side-Gallery.

Abfahrten: 11.45 Uhr, 14.45 Uhr. **Preise:** 25 Euro, Kinder 4-6 Jahre: 7,50 Euro, Kinder 7-14 Jahre: 12,50 Euro.

Anlegestelle (beide Touren): „Alte Börse“, ggü. Burgstraße 27, Nähe S-Bhf. „Hackescher Markt“. **Reservierungen:** Tel.: 651 34 15 oder info@bwsg-berlin.de. www.bwsg-berlin.de



© BWSG
Foto: Max Jackwerth
Gesundheitssport

Gesundheitssport in Berlin

AKTIV DURCH DEN SOMMER

Trainierte 60-Jährige weisen bei Untersuchungen regelmäßig eine bessere Fitness auf als untrainierte 40-Jährige. Wer jetzt startet und sich regelmäßig zwei bis dreimal pro Woche für wenigstens 30 Minuten bewegt, kann auch noch im Alter seine Beweglichkeit verbessern und dem Muskelabbau entgegenwirken. Im Sport-Gesundheitspark Berlin e.V. stehen Ihnen über 20 präventive oder indikationspezifische Angebote in rund 1000 Trainingsgruppen zur Auswahl. Sie trainieren in festen Kleingruppen bei qualifizierten Sportwissenschaftlern – bei Bedarf auch mit sportmedizinischer Betreuung.

GRATIS-MONAT FÜR GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDER

Für Genossenschaftsmitglieder gibt es ein exklusives Willkommensangebot: Trainieren Sie mindestens drei Monate als Vereinsmitglied (gemäß Vereinssatzung) und Sie bekommen einen Monat Gratis-Mitgliedschaft.

5 x in Berlin: **Charlottenburg:** im Olympiapark, Hanns-Braun-Straße 1. **Hohenschönhausen:** im Sportforum, Fritz-Lesch-Straße 29. **Wedding:** im EGZB, Reinickendorfer Straße 61. **Wilmerdorf:** Forckenbeckstraße 21. **Zehlendorf:** am Oskar-Helene-Heim, Clayallee 225c.

www.sport-gesundheitspark.de

Renaissance-Theater Berlin

HAPPY END

Lilian Holiday, idealistischer Shooting-Star der örtlichen Abordnung der Heilsarmee, trifft auf Bill Cracker, rücksichtsloser Mann der Tat und Gangster-Boss. Durch die ehrgeizige Mission, Cracker gegen alle seine Überzeugungen zu missionieren, steht Miss Holidays eigenes Seelenheil auf dem Spiel. Wessen Seele dabei gerettet wird und wie, zeigt sich „happyendlich“ zum Finale der quicklebendigen Komödie mit Musik. Happy End kam 1929 als der Mittelteil einer Trilogie der Werkstatt Brecht/Weill auf die Bühne (Drei-

groschenoper 1928, Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny 1930). Bekannte Songs: „Bills Ballhaus in Bilbao“, „Surbaya Johnny“, der „Matrosen-Tango“.

MITGLIEDERRABATT

20 Prozent Rabatt erhalten Genossenschaftsmitglieder für die Vorstellung am Mittwoch, 21. September 2022, 19.30 Uhr. Bitte nennen Sie das Stichwort: Genossenschaft.

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstraße 6/Ecke Knesebeckstraße. **Karten:** 312 42 02. www.renaissance-theater.de

RENAISSANCE
THEATER
BERLIN



Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin | Auflage: 53000 | Berlin, Sommer 2022



▶ Weißt du was ...?! Bau dir einen Handy-Lautsprecher!



Spanne einen Haushaltsgummi über zwei Finger und zupfe dran. Du hörst einen leisen Ton. Du kannst dabei fühlen und sehen, wie der Gummi vibriert und schwingt. Wenn du den Gummi über eine leere Brot-dose spannst und es wieder anzupfst, ist der Ton viel lauter. Das liegt daran, dass nun die ganze Dose mit-samt der Luft, die da drin ist, mitschwingt. Das nennt man einen „Resonanzkörper“. Der Bauch der Gitarre ist auch ein Resonanzkörper und du kannst dir einen bauen, um den Sound von deinem Handy zu verstärken. **Zum Bau deiner Handy-Box brauchst du zwei Papp-becher, eine Papprolle (von Toilettenpapier), einen Bleistift und eine spitze Schere. Markiere den unteren Umriss deines Smartphones mittig auf der Papprolle.**

Schneide den Bereich vorsichtig aus. Male auf jeden Becher einen Kreis, der so groß wie das Ende der Rolle ist. Schneide die Kreise aus. Nun steckst du die Enden der Rolle in je einen Becher, so dass die offe-nen Enden der Becher nach vorne zei-gen. Stelle dein Handy in den Schlitz und probiere es aus!



▶ Wissenswert Warum jucken Mückenstiche?



Es geht schon wieder los. Vor allem in den Abendstun-den, wenn es etwas kühler und feuchter wird, summt es um unsere Köpfe. Mücken sind wieder unterwegs und stechen uns dort, wo sie gerade Lust haben. Da-bei wollen sie nichts Böses, aber kaum haben sie ge-stochen, juckt es. Ein Mückenstich kann tagelang jucken und uns ganz schön nerven. Aber wieso eigentlich? **Wenn eine Mücke sticht, gelangt ihre Spucke auf unsere Haut. Das wiederum mag unser Körper nicht. Er schüttet dann den Stoff Hista-min aus. Dieser Stoff ist quasi unsere Körperpolizei und verteidigt den Körper gegen fremde Stoffe.** Indem es unsere Ge-fäße weiter macht, fließt mehr Blut und die fremden Stoffe werden verdünnt. Leider sorgt das Histamin aber auch dafür, dass die Stelle dick wird und juckt. Nach ein paar Tagen hört der lästige Juckreiz aber meistens wieder auf. Nicht die Mücke verursacht also das Jucken, sondern unser eigener Körper! Nicht alle



Mücken ärgern uns mit juckenden Stichen. Es sind die Weibchen, die ihren klitzekleinen Saugrüssel in unsere Haut bohren. Im Gegensatz zu Bienen und Wespen stechen sie nicht zur Verteidigung, sondern zur Fortpflan-zung. Unser Blut enthält Proteine, die brauchen sie, um Eier zu bilden und abzulegen. Wenn dich eine Mücke erwischt hat – nicht verzwei-feln und vor allem nicht jucken, sonst kann sich die Stelle entzünden. Am besten kühlst du den Stich sofort, machst Sal-be oder ein bisschen Spucke drauf. Dann geht der Stich wieder so schnell weg, wie er gekommen ist.

▶ Quiz mit Emojis Was ergibt diese Emoji-Kombi für eine Redensart?



Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen: :gungst

Illustrationen: Dominik Joswig



Gemeinsamer Herbstputz

Sperrmülltermine: Oktober

SERVICE Die Mitglieder aus unseren drei Wohngebieten können ihren Sperrmüll, Alttextilien und Elektroschrott wieder auf Sammelplätzen abgeben. Bitte beachten Sie, dass Sondermüll wie z.B. Lacke, Farben, Autoreifen oder Batterien von dieser Aktion ausgeschlossen sind.

Tipp: Der Recyclinghof Behmstraße (Behmstr. 74, 10439 Berlin-Pankow) hat eine Schadstoffsammelstelle: www.bsr.de/recyclinghoefe

Bitte beachten Sie unbedingt die angegebenen Zeiten und stellen den Sperrmüll nicht schon vorher raus. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und auf ein gutes Gelingen.

Die Termine

Wilhelmsruh

Freitag, 7. Oktober 2022,

13 – 17.30 Uhr,

Garagenauffahrt Fontanestraße 3

Niederschönhausen

Freitag, 14. Oktober 2022,

13 – 17.30 Uhr,

Geschäftsstelle Wackenbergstraße 92

Buch

Freitag, 21. Oktober 2022,

13 – 17.30 Uhr,

Giebel Franz-Schmidt-Straße 2



Unsere Doppelhäuser im Juni

Neubau Doppelhäuser

Alle vergeben

Die Arbeiten an der Fassade an unseren drei Doppelhäusern in der Fontanestraße 84 – 88 A sind bereits abgeschlossen. In diesen Wochen läuft der Innenausbau: Fliesenleger, Maler und Fußbodenleger.

Für die sechs Wohnungen haben wir insgesamt 310 wartende Mitglieder angeschrieben. Wir haben 28 Rückmeldungen erhalten und so sind alle Wohnungen auch schon vergeben. Ab 1. September werden sie vermietet.

Tiefgarage Niederschönhausen

Fertig!

Der Bau unserer Tiefgarage ist nun endlich abgeschlossen.

Die Auswirkungen der lang anhaltenden Pandemie und die ersten Ausläufer der Materialknappheit auf dem Markt machten sich bereits in der zweiten Jahreshälfte 2021 bemerkbar – auch bei uns.

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten betrug allein die Wartezeit für das Rolltor 16 Wochen. Dazu kam noch die Einbauzeit.

Die Nutzungsverträge für die Stellplätze konnten dann zum 1. Juni 2022 abgeschlossen werden.

Malerfachbetrieb

Schippers & Söhne GmbH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fliesen- und Fußbodenarbeiten
- Trockenbau

Bahnhofstraße 61 | 13125 Berlin
Tel.: (030) 94 51 91 65 | Fax: (030) 94 51 91 66
E-Mail: info@schippers-soehne.de
www.schippers-soehne.de



Gordon Rinza
Geschäftsführer

Tel.: 030 / 54 78 23 33
Fax: 030 / 54 78 23 34
Mobil: 0176 / 12 20 18 94
E-Mail: haustechnik.gmbh@rossbach-berlin.de
Alt-Friedrichsfelde 104 a · 10315 Berlin
www.rossbach-berlin.de

d. Teschner

Malermeister

Jens Teschner
Geschäftsführer

Buchholzer Str. 36-43
13156 Berlin

Tel.: 030 / 474 49 32
Fax: 030 / 474 49 68
mobil: 0173 450 04 41

jens.teschner@malermeister-teschner.de
www.malermeister-teschner.de



Blick in die Tiefgarage

.... und von oben

Novellierung der Heizkostenverordnung

Was bedeutet das für den Verbraucher?

Wieder eine neue Regel: Alle Vermieter sind jetzt gesetzlich verpflichtet monatlich ihre Mieter über deren Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser zu informieren.

Bei dieser Novellierung der Heizkostenverordnung handelt es sich um die EU-Vorgaben (EED), die in deutsches Recht umgesetzt werden. Sie sollen der Energieeinsparung dienen und den Nutzern mehr Informationen bieten.

Die Verordnung ist gut gemeint, verursacht jedoch viel Arbeit und auch viel Kosten. Darüber hinaus ist die Umsetzung aufgrund des Datenschutzes aufwendig und alle Vermieter und Messdienstleister mussten in kürzester Zeit technische Lösungen dafür finden.

Informationspflicht

Wenn die Wohnung mit fernablesbarer Verbrauchserfassung ausgestattet ist, müssen wir Ihnen jeden Monat Ihre Verbrauchswerte für Heizung und Warmwasser mitteilen. Das sind bei uns rund 1790 Wohnungen. Die Versendung per Post durch den Fremdberechner Techem würde rund 35 Euro pro Jahr mehr Betriebskosten für jeden Mieter bedeuten. Deshalb übernehmen wir das Drucken, Eintüten und die Verteilung über unsere Hauswarte selbst. Dadurch zahlen alle Mieter lediglich rund 3,53 Euro pro Jahr mehr als umlagefähige Betriebskosten.

Leider können Sie auch keinen Verzicht mit uns vereinbaren. Das wäre unwirksam, denn wir haben Ihnen gegenüber eine Mitteilungspflicht.

Sinnvoll und kostensparend: digital

Sinnvoller, kostensparender und auch umweltfreundlicher wäre eine digitale Information. Wir hatten alle unsere Mieter zu diesem Thema im April bereits schriftlich informiert.

Leider nutzen bis jetzt nur 360 Mitglieder diesen Service des Onlineabrufs über das Techem-Portal. Wenn Sie uns Ihre E-Mail Adresse mitteilen (bitte nur über: verbrauchsinfo@wbg-wilhelmsruh.de), erhalten Sie von Techem eine Information zur Anmeldung auf dem Techem-Portal und anschließend monatlich eine E-Mail über die Bereitstellung der Daten zum Abruf. Damit unterstützen Sie unsere Genossenschaft sehr und helfen selbst, die Kosten für Druck und Versand einzusparen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Kinderleicht zu Highspeed-Internet?
Mit dem Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung kein Problem.



Exklusive Rabatte mit BewohnerPlus



Mit BewohnerPlus erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf bewohnerplus.de

Together we can



Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6-8, 85774 Unterföhring

Dachservice GmbH

Schimmel & Wendorf

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten jeder Art

- Steindächer/Pappdächer nach neuester Technologie
- Wärmedämmung
- Bauklempnerarbeiten aller Art

Buchholzer Str. 36-43 • 13156 Berlin
Tel./Fax (030) 477 10 65
www.s-w-dachservice.de



WBG persönlich Wir gratulieren

Wir gratulieren herzlich allen unseren Geburtstagskindern der Monate April, Mai und Juni und ganz besonders unseren Seniorinnen und Senioren mit einem runden Geburtstag.

Zweites Treffen Seniorenbeirat: Keine Geburtstags-Besuche

Leider gibt es immer noch keine Besuche für die Jubilare. Das hat der Seniorenbeirat auf seiner zweiten Sitzung in diesem Jahr (23. Mai) nach ausführlicher Diskussion beschlossen. Unsere Jubilare bekommen zum 70., 75., 80. ... weiter eine Karte und einen Geschenkgutschein von unserer WBG zugeschickt und einen Anruf vom Seniorenbeirat. Hauptsache wir bleiben in Kontakt.



Ferien am See 2022

Noch Plätze im August frei

Das Motto unserer Ferienfahrt in diesem Sommer lautet „Tierisch gute Ferienzeit“. Für die zweite Fahrt – 31. Juli bis 6. August – waren bei Redaktionsschluss noch einige Plätze frei.

Wie gehabt zahlen Sie nur einen Sonderpreis in Höhe von 100 Euro. Die restlichen Kosten übernehmen wir für die Kinder.

Anmeldung bei Sandra Tedeski,
Tel.: 755 44 97-63 oder
E-Mail: s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de



ISTAF Outdoor

Mit Freikarten zu den Top-Athleten

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN BERLIN

Beim 81. ISTAF am 4. September 2022 messen sich Top-Athleten aus aller Welt im Berliner Olympiastadion. Als Abschluss der Deutschen Meisterschaft in Berlin, der WM in den USA und der HeimEM in München wird das ISTAF als großes Saison-Finale wieder mit Publikum im Berliner Olympiastadion stattfinden!

Mit dem „grünen“ Fanblock zeigen wir Wohnungsbaugenossenschaften Berlin wieder Flagge für faires Wohnen in der Hauptstadt. Begleiten Sie uns zum ISTAF und freuen Sie sich auf spannende Wettkämpfe!

Freikarten

Wir vergeben 50 Freikarten für dieses Event. Schreiben Sie uns per E-Mail, wie viele Karten Sie haben möchten (max. 4 pro Mitglied): s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de – bitte mit vollständigem Namen, Adresse und Mitgliedsnummer – oder Sie rufen an: 755 44 97-63.

Die Karten werden nach Eingangsdatum vergeben. Sie erhalten dann – solange der Vorrat reicht – Ihre Eintrittskarten per Post oder Sie holen sie in unserer Geschäftsstelle ab.

Vorschau

Wilhelmsruh „heute“ Herbstausgabe

Aus Platzgründen haben wir einige geplante Themen auf das nächste Heft verschoben:

Neues aus Buch

SG Blau-Weiß Buch e.V.: Wir unterstützen den SG Blau-Weiß Buch e.V., der in diesem Jahr seine 100-Jahr-Feier nachgeholt hat.
www.blau-weiss-buch.de

Neues aus Wilhelmsruh

„Wilhelm gibt keine Ruh“: Nach den Sommerferien geht es endlich mit dem Wilhelmsmarkt los.
www.wilhelm-gibt-keine-ruh.de

In der Wilhelmsruher Kulturpost findet seit Mitte März zweimal wöchentlich Deutschunterricht für ukrainische Gäste statt. Und die Sanierung des Wilhelmsruher Sees soll noch in diesem Jahr beginnen.

www.leben-in-wilhelmsruh.de



Unterwegs mit unserer Genossenschaft

Sommerfahrt in den Wörlitzer Park

UNTERWEGS MIT UNS Am 7. Juni starteten 73 Ausflügler mit dem Doppelstockbus nach Sachsen-Anhalt. Unsere Mitarbeiterin Sandra Tedeski und ein Sanitäter haben die Fahrt begleitet.

Unsere erste Station war der Wörlitzer Park. Von unserer Reiseleiterin Pamela Wolf bekamen wir viele Informationen über die Erbauer und die Entstehung des Wörlitzer Parks, der mit seinen wunderschön im barocken und englischen Stil angeordneten Landschaftsgärten zum UNESCO Weltkulturerbe gehört.

Im Park ging es dann für uns bei schönem Sommerwetter für eine dreiviertel Stunde auf Gondelfahrt und wir konnten so das wunderschöne und vielfältige Gartenreich genießen.

Im Anschluss kehrten wir zum Mittagessen im „Landhaus Wörlitzer Hof“ ein. Drei verschiedene Essen standen zur Auswahl. Gegen 14 Uhr ging es dann zur nächsten Station – zur Stadt Oranienbaum-Wörlitz. Hier konnten wir das Schloss Oranienbaum von außen besichtigen und im zugehörigen Schlosspark

spazieren gehen. Dazu erzählte unsere Reiseleiterin viel Wissenswertes über das Schloss, die Orangerie, das chinesische Teehaus sowie über die chinesische Pagode.

Nach dem Spaziergang warteten dann Kaffee und leckerer Orangenkuchen im „Hotel Goldener Fasan“ auf uns. Und dann auch schon unser Bus, der uns gut gelaunte Ausflügler wieder zurück nach Berlin brachte.

Mitgliederfahrt: Spreewald

Unsere Herbstfahrt geht in diesem Jahr in den Spreewald, wie schon 2014. Aber dieses Mal nicht zum Spargelessen, sondern für eine ganz besondere Kahnfahrt.

Fernab des touristischen Spreewaldes stakt uns unser Fährmann gemütlich von Neu-Zauche zum Hochwald. Wir können uns an der Ursprünglichkeit des Spreewaldes mit seinem uralten Baumbestand erfreuen. Zwischendurch genießen wir bei einer Pause deftigen Kesselgulasch bevor wir wieder gemächlich die Rücktour antreten. Nach kurzer Fahrt



erreichen wir den Spreewald-Bauern. Dort werden wir zu Kaffee und Kuchen erwartet. Im Hofladen lässt sich nach Herzenslust einkaufen und auch die ein oder andere Spreewaldspezialität verkosten. Dann wartet der Bus auf uns, um uns zurück nach Berlin zu bringen – ca. gegen 19 Uhr.

Mittwoch, 7. September
Abfahrt: 8.30 Uhr, Geschäftsstelle (Wackenbergstraße 92)
Rückkehr: gegen 19 Uhr
Preis: 69 Euro (Nichtmitglieder 79 Euro), incl. Kahnfahrt, Mittagessen ohne Getränke (vegetarische Alternative: Pellkartoffeln mit Quark und Leinöl – bei der Buchung bitte angeben), Kaffeegedeck

Anmeldung bei Sandra Tedeski,
Tel.: 755 44 97-63 oder E-Mail:
s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de

Zentrale 755 44 97 - 0
Fax -19

Sekretariat Vorstand

Heike Tschörtner -10
Mandy Deistler -11

Prokuristin / Öffentlichkeitsarbeit

Martina Saalfeld -61

Buchhaltung

Finanzbuchhaltung: Birgit Beyer -72
Mieten- und Anteilebuchhaltung:
Jana Polascheck -51
Betriebskostenabrechnung:
Florian Salomo-Kunkel -74

Wohnungswirtschaft

Wilhelmsruh: Jean-Marie Rosin -41
Buch / Wilhelmsruh: Sandra Helle -42
Niederschönhausen:
Stefan Hammerschmidt -62
Mitgliederwesen:
Stefan Hammerschmidt -47

Betreuung Seniorenbeirat /

Mitgliederfahrten: Sandra Tedeski -63

Technik / Reparatur

Niederschönhausen / Wilhelmsruh:
Ronny Maas -81
Wilhelmsruh: Matthias Bendias -82
Buch / Wilhelmsruh: Andreas Herzog -84
Wohnumfeld: Frank Gruchala -83
Instandsetzung / Neubau / Multimedia:
Andreas Schulze -14

Hauswarte

Wilhelmsruh:
Jankord Schröder 0172 305 58 73
Wilhelmsruh: Enrico Strauch 0172 300 56 44
Buch: Steffen Wetzell 0172 325 73 62
Niederschönhausen / Buch:
Mario Gajewski 0172 109 13 00

Geschäftsstelle

Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin

E-Mail: info@wbg-wilhelmsruh.de

Internet: www.wbg-wilhelmsruh.de

Sprechzeiten Geschäftsstelle*

Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Sprechzeiten Buch (Vermietungsbüro)*

Franz-Schmidt-Straße 22

Donnerstag 13 - 16.45 Uhr

*Aktuell bis auf weiteres geschlossen



Fotos: Cathrin Bach

Am 3. Mai war in diesem Jahr der 66. Jahrestag der WBG – ein Grund zum Feiern!

Impressum
Die Mitgliederzeitung ist eine Publikation der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG, Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin

Redaktion: Martina Saalfeld (V.i.S.d.P., saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de), Monika Neugebauer (Gilde Heimbau Wohnungsbaugesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin)
Gestaltung: Elo Hüskes
Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin
Fotos: Cathrin Bach (Titelfoto, Vertreterversammlung, Mieterfest), WBG Wilhelmsruh eG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung der Beiträge vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen Fotos u.ä. wird keine Haftung übernommen; die Einsender erklären sich mit einer Veröffentlichung einverstanden. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

